

Motive für die Mitarbeitervorsorge

BAV. Warum betriebliche Altersvorsorge
sinnvoll ist.



Foto: Brudner

RALF FELBINGER.

Für Ralph Felbinger, Experte für betriebliche Altersvorsorge, liegen die Gründe in der Situation am Arbeitsmarkt, den sozialen Aspekten sowie den steuerlichen Anreizen. In Zeiten wirtschaftlichen Wandels hängt der Erfolg eines Unternehmens mehr denn je von der Qualität und der Motivation seiner Mitarbeiter ab. Engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter sind am Arbeitsmarkt sehr begehrt, schwer zu finden und nicht einfach zu halten. Hier bietet die betriebliche Altersvorsorge sehr gute Anknüpfungspunkte.

Laut einer Marktumfrage der Betrieblichen Altersvorsorge Consulting GmbH zählen für Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern die Kostenersparnis durch alternative Entlohnung sowie die Motivation der Mitarbeiter und die Bindung qualifizierter Mitarbeiter

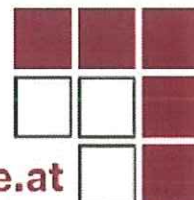
an das Unternehmen zu den Hauptmotiven für die Einführung eines Modells der betrieblichen Altersvorsorge.

Mit der Einführung eines bAV-Modells kann der Arbeitgeber seinen Mitarbeitern helfen, ein persönliches Problem zu lösen, indem er einen Beitrag zum Schließen ihrer Pensionslücke leistet oder ihnen auch Schutz vor den finanziellen Folgen eines Unfalls, einer Krankheit, einer Berufsunfähigkeit oder des Todes gewährt.

Bietet ein Arbeitgeber neben dem Barlohn auch eine Form von sozialer Absicherung für seine Mitarbeiter, steigert das nicht nur sein Sozialprestige am Arbeitsmarkt. Ein solches Vergütungssystem hilft weiters, qualifizierte Mitarbeiter anzuwerben, zu motivieren und somit auch an das Unternehmen zu binden und Betriebstreue zu belohnen. Darüber hinaus bringt die betriebliche Altersvorsorge für den Mitarbeiter interessante steuerliche Begünstigungen mit sich, ebenso hilft sie dem Arbeitgeber Lohnnebenkosten zu sparen.

MAG. DR. RALPH FELBINGER. Experte für private und betriebliche Altersvorsorge und Buchautor.

präsentiert von



www.betriebliche-altersvorsorge.at

Betriebliche Altersvorsorge Consulting GmbH • Innsbruck • Saalfelden • St. Pölten